

# THOMASMESSE

ST. PETRI DOM  
25. FEBRUAR 2007

## Mit Behinderungen leben

### Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Gemeinsames Lied: „Christus, dein Licht“ (Nr.11)  
Begrüßung  
Gemeinsames Lied: „Aus der Tiefe meiner Sehnsucht“ (Nr. 1)  
Gebet  
Gemeinsames „Kyrie“

### Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Lesung  
Verkündigung - Interviews  
Gemeinsames Lied: „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn“ (Rückseite)

### Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Einladung zum Beten  
Gebetsstille  
Gemeinsames Lied: „Agius o theos“ (Nr.40)  
Zeit zum eigenen Gebet  
- Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet -

- in der Stille
- im Gespräch mit SeelsorgerInnen (Im Südschiff)
- beim Vergebungsritual (Im Südschiff)
- beim Anzünden einer Kerze an den Altären
- durch das Aufschreiben eines Gebetes an den Altären  
bunte Zettel werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet,  
einige Gebete auf weißen Zetteln werden in der Messe vorgetragen.
- Bei der persönlichen Segnung und Salbung auf dem Hochchor  
und vor dem Dommuseum

Das Lied: „Seligpreisungen“ des Chores führt uns wieder zusammen  
Fürbitten im Wechsel mit gemeinsam gesungenem „Kyrie“  
Gemeinsames Lied: „Ich lobe meinen Gott“ (Nr.44)

### Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen - das Abendmahl

Einladung zum Abendmahl  
Gemeinsames Lied: „Unser Leben sei ein Fest“ (Rückseite)  
Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist  
Gemeinsames Lied: „Sanctus“ (Rückseite)  
Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden  
Gemeinsames 'Vater Unser'  
Gemeinsames Lied: „Erleuchte und bewege uns“ (Nr.64)  
Abendmahlausteilung  
Dankgebet  
Gemeinsames Lied: „Lobe den Herrn, meine Seele“ (Nr.49)

Wenn es Ihnen  
möglich ist, stehen  
Sie bitte zur  
Erinnerung an Jesu  
Mahl und zum  
Vaterunser auf

### Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag

Abkündigungen  
Segen (Wenn es Ihnen möglich ist, stehen Sie bitte zum Segen auf)  
Gemeinsames Lied: „Dass dein Wort in meinem Herzen“ (Rückseite)

Selig sind, die da geistlich arm sind;  
denn ihrer ist das Himmelreich.  
Selig sind, die da Leid tragen; denn  
sie sollen getröstet werden.  
Selig sind die Sanftmütigen; denn sie  
werden das Erdreich besitzen.  
Selig sind, die da hungert und dürstet  
nach der Gerechtigkeit; denn sie  
sollen satt werden.  
Selig sind die Barmherzigen; denn sie  
werden Barmherzigkeit erlangen.  
Selig sind, die reinen Herzens sind;  
denn sie werden Gott schauen.  
Selig sind die Friedfertigen; denn sie  
werden Gottes Kinder heißen.  
Selig sind, die um der Gerechtigkeit  
willen verfolgt werden; denn ihrer ist  
das Himmelreich.  
Selig seid ihr, wenn euch die  
Menschen um meinetwillen  
schmähen und verfolgen und reden  
allerlei Übles gegen euch, wenn sie  
damit lügen.

Matthäus 5

### Vater Unser

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern  
Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit

Amen